

**Erlisch Christlich lieder**

S. Oßgefang/von Psalms/dem rai-  
nen wort Gottes gemes/auf der  
heylige Schrift/durch mancher-  
ley hochgelerter gemacht/in der  
Kirchen zu singen/wie es dann  
um tayl Gerayt zu Wittenber G.  
in ißung ist.

**wittenberg.****M. D. xxxij.**

**Ein Christenlichs lied Doctoris**  
 Martin Luther/die vnauffprechliche  
 gaudiens Gottes vnd des rechten  
 Glaubens begreyffend.

1523a

¶ Doianiet Got in eadigkeit/ Ein elend vßet massen/ Et  
 dacht an sein Barnherzigkeit/ Er wolt mir helfen lassen/  
 Er mandt zu mir das vater herz/ Es war Gey im für vor  
 Bain scherz/ Er ließ sein bestes kostes.

¶ Er sprach zu seinem lieben son/ Die zeyt ist hie zu barnen/  
 Far hyn meins herzen werde kran/ Dnd sey das hayl dem  
 armen/ Dnd hilff im auf der sünden not/ Er moürge für in  
 den pittern todt/ Dnd lasj in mit dir lesen.

¶ Nun freut euch ließen Chäffen gmein.



¶ Nun freut euch ließen Chäffen gmein/ Dnd last uns sie  
 lich springen/ Das wir getrost vnd all in ein/ Vntricht vnd  
 ließe singen/ Was got an uns gewendet hat/ Dnd seine süsse  
 wunder that/ Gar thür hat eins erwohnen.

¶ Dem Teuffel ich gesangen lag/ Im tod war ich verloren/  
 Niemandt mich quellte nacht von tag/ Darum ich war ge-  
 boren/ Ich viel auch ymmer tiefer drein/ Es war Bain gütts  
 am lesen mein/ Die sindt hat mich besessen.

¶ Nein güt die golten nicht/ Es war mit in der dor-  
 gen/ Der frey vll hasser gots gericht/ Er war zum gut er-  
 storben/ Die angst mich zu verzweyfeln freys/ Das nichts  
 dann sterben gey mir Gleyf/ Zur hellen müst ich sincken.

¶ Er sprach zu mir gehorsam wardt/ Er kam zu mir auf/  
 Den/ Von einer junc fram räin von zart/ Er solt mein Grä-  
 der werden/ Gar häimlich führt er sein gewalt/ Er gieng in  
 meiner armen gestalt/ Den Teufel wolt er fangen.

¶ Er sprach zu mir halt dich an mich/ Es fol dir yst gelin-  
 gen/ Ich ges mich selber ganz für dich/ Da wil ich für dich  
 ringen/ Dan ich bin dein von du bist mein/ Dnd wo ich bleys  
 soltu sein/ Dns sol der feind nicht schayden.

¶ Vergießen wirdt er nie mein plüt/ Daraž mein leben ran-  
 gen/ Das leyde ich als dir zu güt/ Das hält mit festem glau-  
 gen/ Den todt verschlingt das leben mein/ Dnd lernet vnschuld  
 streift die sünden dein/ Da bistu selig worden.

¶ Geh hymel zu dem vater mein/ Gar ich vō dissem leben/ Da  
 will ich sein der maister dein/ Den geyft woll ich dir geben/ Der  
 dich im trüstung trösten sol/ Dnd lernen mich erkennen wol/  
 Dnd in der vorhaut leyten.

Was ich gehan hat und gelert/Dass soltu thün vñ leren/  
Damit das Reich Gottes werdt gemeint/zu los vnd seinem  
erden/Vnd hüt dich für menschen satz/Darion verdirbt der  
edleschäz.Das las ich dir zut lege.

1 5 2 3      M. art. Luff.

**Ein lied vom gesetz vnd glauben / gewal-**  
tiglich mit götlicher schrift verlegt.

Doctoris Pauli Operati.

Eins ist das hayl vns künien her.

21 Eins ist das hayl vns künien her/Dom gnad vnd lauter  
güten/Die werce helfennimmer met/Sie mögen nicht Ge-  
hüten/Der glaubs führet Jesum Christum an/Der hat gung  
für vns alle gethan/Ersift der mittler worden.

25 Das Göt im gesetz geboten hat/Domani es nicht konndt  
halten/Erließ sich zorn vnd grosse not/für Got so manige-  
falte/Dom fleyisch wolt nicht heraus der geyst/Dom gesetz  
erfordert aller meyßt/Eins war mit vns vordren.

C Es war ein falscher won darkey/Got hett sein gesetz  
drum geben/Als ob wir möchten selber srey/Cach seinem  
willen leben/So ist es mir ein spiegel zart/Der vns sagt an  
die sindig art/In vnslein fleyisch verborgen.

D Nicht möglich war die selsig art/Zins ergnien fresten  
lassen/Vniend es offt versuchend war/Voch merkt sich sündt  
on massen/Want glysners werct er hoch verdampft/Vnd  
ye den fleyisch der sünde schandt/211 zeyt war an geboren.

E Voch müsst das gesetz erfüllt sein/Sinist weren wir all  
verdorben/Darum schickt Got sein sun herein/Der selber  
mensch ist worden/Das ganze gesetz hat er ersuft/Damit  
seins vaters son gefürt/Der aber vns gieng alle.

F Vnd wenn es nun erfüllt ist/Durch den der es konndt hal-  
ten/So lerne jetzt ein scunfer Christi/Des glaubens rechte  
gestalte/Ticht mit dann lieber herre mein/Den todt würdet  
mit das leben sein/Du hast für mich bezahlet.

G Daran ich keinen zweyfel trag/Dein wort kan nicht Ge-  
triegen/Cun sagstu das kann mensch verzag/Das wirstu  
nymer liegen/Der glauft in mich vnd witt getraust/Dem  
selßen ist der hymel erkaust/Das er nicht wirt verloren.

H Erift gerecht für Got allein/Der disen glaußen fasst/  
Der glaubs gibt auf vñ jn den schein/So er die werce nicht  
lasset/211 tut got der glaubs ist wol daran/Dem noch kein wirt  
die ließ gütz thün/Zissu aufs Got gesoren.

I Es witt die sünd durch gesetz erfant/Dind schlecht das  
großen mider/Das wägeltumst zu hände/Dind sterckt  
den sünd wider/Dind spricht nur freich zum creiz herzu/  
Im gesetz ist weder rast noch ru/Und mit allen seinen wercken.

K Die werch die künnen graphisch her/Zuß einem rechtest  
glaube/Wen das mit rechter glaube wer/Möltif in d mercf  
geraußen/Doch macht allan der glaue gerecht/Die mercf  
die sind des nechsten knecht/Dasey wirn glauben mercken.

L Die hoffnung wart der rechten zett/Was Gottes wort  
zü sagen/Dem das gescheben sol zu siejd/Gest Got kain  
gräissen tage/Er was wol wens am bessen ist/Du braucht  
en vns kain argen ist/Das sol wir ihm vertrawen.

M Ossichs an ließ als mölt er mit/Las dich es mit erschre  
cken/Dan wo er ist am bessen mit/Dan will ers mit entdecken/  
Sein wort das las dir groisser seyn/Os dein fleych sprech  
lauter neyn/So las doch dir nicht gränden.

N Sey los vomdeet mit hohem preys/Dins dieser güt hatt  
wollen/Got vater sum heyligen geyst/Der wöl mit gna  
erfüllen/Was er in uns an gfangen hat/Zu eten seiner ma  
iestat/Das heylig werdet sein namen.

O Sein reich zu kumf/sein wil auff erdt/Gere wie im hy  
mels throne/Das teglich pröt noch heißt oms werdt/Mol  
wir schuld verschone/Als wir auch vnsfern schuldnern thon

Nach vns mit in versuchung vnd das leben/Wer in mich glaube

## Auszug aus Der Schrift Waraußdöß

gefäng allentzlassen ist gegründet. Darauff sich alle  
vñer sach verlossen mag.

21. Eph. 2. Das er ansaygt die überschweinliche reichthumß seiner gnt  
der in freindeligkeit.

22. Rom. 3. Kain fleych durch des gesetz werch für ihn magt rechtferdig seift.  
Gefre. 12. Wir außfeher auf den Herzogen vnsfers glaubens vnd auf den

voller Jesum.

Gefre. 2. Der durch die gntde gottes für alle verflucht hat den tod.

Gefre. 9. Dind darum ist er auch ein mitter des neuen Testaments.

23. Rom. 8. Dem gesetz gottes ist das fleych nur unterthanes magt auch nit.

24. Rom. 4. Suytemal das gesetz richet nur zon an.

25. Rom. 7. Wir woffen/das das gesetz graphisch ist/aßer ich bin fleychlich.

Johannis. 16. Omnicch mitigt ir nichts than.

Galath. 3. Die schrift has alles geschlossen vnder der sünde auf das die  
verhaftung keine durch den glauen an Chustum.

C. 21. Losen Rom. 8. Dem gesetz gottes ist kain fleych verderthan es vna  
meigs auch nit.

Rom. 3. Durch das gesetz kumft die erkantung der sünde.

Rom. 7. Ich wisse nit das die lust sünde vor so nit saget das gesetz. Läß  
dich nichts gelassen.

D. Eph. 2. Wir waren auch kinder des zorns von natur.

Rom. 7. Das gesetz ist nesen einfamen/das die sünde ye gröffer wurde.

E. Matth. 5. Psal. 50. So Sübe ein boßhaus bin ich empfangen vnd in sünden geforn.

F. Matth. 5. Tichte ein spiglin noch ein Buchstaben sol vndergehn es muss  
alles geschehen.

Gefre. 1. Er hat sein sunt geschildt/das er die vnter dem gesetz waren erlöst.  
tigt auf des gesetz in uns erfüllt wurde.

Rom. 1. Der zorn Gottes mit offenbar vßer alles getoß wesen.

G. Rom. 7. Aber yest sind wir ledig worden von dem gesetz des todes.

H. Rom. 12. Verendert euch in vernewering evers syms/das jr prüfft den wil  
len gottes.

Johannis. 11. Ich bin die außterstehung vnd das leben/Wer in mich glaube  
der wird leben ob er gleich starbe.

Petrus 1. Pet. 2. Er hat unsrer sinde getrage in aygnem lebze auf dem holz.  
 Schrie. Durch zway unbeschlogliche ding du durch vnniglich ist das Got  
 mag liegen haßen wir ein starcken trost.

Matthei 10. Wer glaußt und getrafft wort der wirt selig.

Johannes 3. Wer in in glaußt wort nicht verlohn.

Rom. 14. Was nicht auf dem glaußt künft das ist fürnde.

Galath. 5. In Christo Jesu gütlichs da in der glauß der durch die ließe  
 werft chut.

Rom. 16. Gerechtsamt durch den glaußen haben wir frid mit got.

Johnnes 1. Joh. 3. Wer sein bruder ließ hat ist auf got geforn.

Ero. 22. Doda das volck habe die stinck amplen kläng der Busamen von  
 denreichenden Berg seind sie erschrocken.

Seph. 2. Er ist künft und hat euch gute postschafft brachte des frids.

Matthei 11. Künft her alle zumurck wil euch lassen und er quicke.

Galath. 3. Alle die mit des geistes merch vmbgeen die seit unter der verma  
 Z. Matthei. 7. Se in veder guter kann bringt gute frucht. Cledeyng

Jesus. 2. Der glauß an die sterb ist todt.

Rom. 3. Die gerechteit gottes künft durch den glaußen an Jhesum  
 Christ zu allen und auf alle die da glaußen.

Petrus 2. Pet. 1. Chut fleiß ewren bruff und erzielung gewiss zu machen.

L. Galath. 5. Dir äher waren im geyst der hoffnung das wir durch den  
 glaußen recht fertig seyn.

Judith 8. Zahltir Got eintag gesetz nach ewrem woltgefallen! Das dor  
 sucht ir got!

Sehe. 5. Lässt uns hyn zu tretern mit freydigkeit zu de gnaden stuh auf das  
 wir barnherzigkeit empischen von gnade finden auf die zeyst weil uns  
 mi. 12. Den sin den er ließ hat den züchtigter. Hilfse not sein wir  
 Sehe. 4. 5. Du bist wortlich ein vorbörger got.

Mat. 2. 4. Künft er werde worden zürgen äher meine vord werde nit zergen.

Mat. 14. Du eins sch nachen glaußens neatum has zu gronysfel.

Et. 12. Gehe. v. Tüchts werden. eich genant was nit zur sach dient aber vil  
 mir dancktagung.

O pfal. 6. 7. Hescherch in uns was du wünsch gehöret hast.

Philip. 1. Der in euch angefangen hat das gut wert wölle es erfüllen.

O pfal. 7. 8. Von preuß wegen diuns innen nach vns teglich ze.

Matthei 6. Wittenberg 1 5 2 3 pau. Speratus.

## Ein Gesang Doct. Sperati zu bekennen den glaußen mit ansaygung der schrift alts vnto nens Testaments wo ein yeder artikel des glaußes in je gegruindt ist nach aufsney= sung der höchstaßen verzeypet.

Z. Got/gelauß ich das er hat.  
 Vnd er de/Kain not/mag mir zu fügen spot/er sicht/das er  
 mein blücher werde/zu aller frist/almächtig ist/sein gewalt  
 mus man bekennen/leß sich ein vater nennen/Trotz wer nie  
 thü/der ist mein rü/todt. Sündt vñ hell/pain vngesell/Wider  
 disen got kan bringen/o herre got/dox freid mein herz müß  
 aufs springen.

**S** 2 noch ist mein glaub in Jesum christ/ sein son/ vom heyligen geyst empfangen/Gerüst/wider all sünd leist/ wolt stan/ darum ist er aufgengen/Dödler art/ der junc fram zart/ Maria hat geboren/den sun Got auferkoren/Das er auch mein/von ydem sein/empfencnus vnd/geburt macht glaud/ Sölt ein weg zum vater Gappen/o herre got/wem wölt vor dir ymmer graven.

**C** Auch das/er lüdt dardurch genas/all welt/am crüft ist willig gistorben/Cit has/mocht werden rodes haf/abfelt/ wann hie ist gnaderworben/Er wardt gelegt/im graß bedeckt/dardurch all sünd begraßen/ den ruz soll ich haben/ Sucht mit das sein/sunder das mein/ettem sein gunst/das er vns sunst/Sölche gnad hat wollen saygen/o herre got/nun bin ich groß gar dein aygen.

**D** Zö hell/mider gefügen/chnell/für mich/das ich dareit mit fare/Er stell/zerbrach mit starcker schwel/zü sich/nam er der vater schare/Sich zu den groalt/dem schlangen kalt/hat et mit gnadl eröffnet/darum sein plütt verreret/Kain forchte mer sy/vns allen bey/der teuffel kan/mit schaden thüm/Waß er iß ewig gesangen/o herre got/wem wölt nach dir mit gelangen.

**E** Dierool/der tödt het in ein mal/verschlicht/noch tördt er jn mit halten/Gnawalts vol/am dritte tag nun sol/erquickt/in sein erklärete gfaute/Es in König ston/in seinem thron/im geyst sein volck regieren/das sol mein glaub berüren/Dmito hangen dran/on aßelan/es ist mein trost/mein hau/ es kost/Hut jn bin ich auferstanden/o herre got/gehütt mich von rodes banden.

**F** Zußfür/mach waren gottes schwär/don hyn/gen hym an vaters seyten/Sügt zur gerechten in der Kir/vermyn/ein König in ewig zeyst/Er steht für mich/daßt glaub dich/fol niemand anders suchen/das nich mit treff der flüchen/Wer sucht rat/in seiner not/dann nur allein/von Got müß sein/E möglichlich in seinem zoren/o herre got/wem der mit hilfft ist verloren.

**G** Von dann/als ich mit zweyßen han/er wird/am jungen tag her tunnen/Ußtūß stan/vor jn mit seinem thon/heiß für der höß vnd auch der frinne/Todt leßendig/um augen/plicke/er würdt vns alle richen/da hulfft mit aufred richen/Kumst her zu mir/erwählen ic/geet weyt dört hin/den ich feindt bin/21 so wirt er vrtail sellen/o herre got/erßarm dich vor disem stellen.

**H** Glauben/muß ich in heilige/geyst Got/ dem vater gleich vnd sone/Wer den/tu/jn wirdt mit haßen/leyd spot/vann des würdt Got mit schonen/O heyliger geyst/vns gnaden leyft/erdech leyt vñ erdenche/durch vñ in Christo feuchte/Schaff leßendig/um gmit heylig/das wir in die/mit herze git/Gottes großen namen eren/o herre got/den glaubē wöll in vns meren.

**I** Das sol/man auch gelauen wol/ein Kirch/im geyst müß man sy kennen/Got bold/der gnade reichlich vol/nit fircht/dass sy der teuffel treme/Heylig gemain/nolch hat/allain/vergebung aller sünde/der frid ist göttes kinden/Zu legt behend/des fleisch vrifend/ein leben frey/das ewig sey/Dort in ihner welt vol freiden/o herre Got/verleych vns auch diese weyde. Amen.

A. Das Got ein vater sey der ein sun gefürt. **Ewāgeli.** Joh. 3. Got hat seitn  
sun mit geschicht in die welt das er recht richte alda zu versteen ist. hat er  
ein sun. So hat er in gewon. So ist er auch ein vater des seligten. Geschufft.  
**Esarie**. 66. Neder sol ich selfs mit auch gehoren der ich mach das ander ges-  
heren sagt got das er ein erschaffer sey. **Ewāgeli.** Matth. 11. Ich preys dich  
vater und herr des hymels vñ der erden. Geschufft. **Genesis**. 1. Im anfang  
schafft got himmel und erden. Das er sey almächtig. **Ewāgeli.** Marci. 14.  
23f. mein vater. **E**'s iff dir alles möglich. überheß mich dīs Kelchs. Ges-  
schufft. **Geni.** 17. Sprach der herr zu 24ram. Ich bin der almächtig got.  
B. Das Jēsus chaffus ein sun gottes sey vom heyligen geyst entpangen  
und geborn auf **Maria** der juncffraw. Beschreyt alles zu mail. Lucas in  
seinem **Ewāgeli**. am. 1. vnd. 2. cap. Geschufft. Esai. 7. Sche ein juncffraw  
ist schwanger. und wort ein sun geboren. Item. **Geni.** 3. Wurde Christus als  
lait ein sonnen des weysses genant. verste on ein man. Das diser sun gottes  
ein eyninger sun sey. **Ewāgeli.** Joh. 1. Wir sehen seine heylige rüte ein heylige rüte  
als des eingefordert sun vom vater. Geschufft. **Psal.** 2. Der herr hat zu mir  
gesprochen. Du bist mein sun. Gott habt dich gefördert. Er spricht. Du wers-  
sae kein andern mer.

C. Das Jēsus Christus habt gelitten sey geflossen vnd begraben worden.  
**Ewāgeli.** Matth. 27. Matth. 15. Luce. 23. Geschufft an vil oten doch  
sygentlicher im. 21. **Psal.** 21. Gleich wie **Jos**  
nas war drey tag vñ drey nacht in des wohlychs bauch. Also wort des mens-  
chen sun. drey tag vñ drey nacht sein mitten in der erden. Geschufft. **Oze-**  
**13.** O töde ich wurd dir ein tott sein. O hell ich wurd den sun das iſt  
du wirst nich berßen.

E. Sein vorsind beschreyben die diey **Ewāgeliſen**. **Matthens.** **Markus**,  
vnd **Lucas** im letzten cap. Geschufft. **Psal.** 15. Du heft mir bekant gemacht  
die weg des lebens. das muß man verste von der vrsind wie **Petrus** auf  
legt. **2. Etatū.** 2.

G. Dom jungsten gericht. **Ewāgeli.** Matth. 25. Weni der sun des mens-  
schen sunn wirt z. Den wurd er sitzen auff dem stuhl seiner heyligkeit. vñ  
werden vor ihm erscheinen alle völcker z. In der geschufft finden wir offe-  
das got ein gerechter richter ist. Es spricht aber der weyß man. **Sapietie**. 5.  
Die frünen werden sten in großer beständigkeit wider die die sie geengtset  
haben. das kan aber nydert geschehen dann am jüngsten tag. so wir all  
werden vor dem richter sun götes sten. **Fuß** vñ gut. **Johel.** 3. Ich wil vers-  
samlen alle høyden zu hauss vnd will sie siren in das tall. **Josephat** z.

H. Von dem heyligen geyst. Chäflichen Kirchen. Auch gemeinschafft  
der heyligen. wirt fürzlich meldung gethan. obser das so anderstwo davon  
geschrieben ist. Am letzten cap. Matth. 1. Es ist gegeben  
aller genoalt in hymel vnd erden. Darum gett hyjn vnd leret alle völcker/  
vñ tauff sie in dem namen des vaters vñ des suns vñ des heyligen geystis  
Vnd leret sie halten alles was ich euch befolken has. Und sihe ich bin heyl-  
ich alle tag bis an das ende der welt. In welchen auff ein mal begriffen  
ist. das man in den heylige geyst glauen sol. die weyl wir in seinem namen  
getauft werden. das doch ein zeychen des glaubens ist. Das auch ein Chri-  
stliche Kirch ist. Bey welcher der herr bis an das ende der welt bleyßen wil.  
Das in der seligen ist ein heylige gemeinschafft. die weil jien allen nur ein  
tauff ein wort allen gleich zu predigen vnd zu geben eingefest ist. **Zuff**  
welche weyß auch Paulus redet. von dem prot vnd wein gottes tisch. 1. Cor-  
inthi. 8. Das gleichen **Auctor**. 2. gelesen wird. Auch segt die schufft vñ  
geyst gottes. **Genesis** am ersten. Vnd sunst an vil öterra. von eury vñ vñ  
unterlaßn von dem neroen volck gottes. **Zuff** welchem auch klar ist vñ  
gebung der sun. dann der frinder Gottes mit gefelt. So muß vñ nötten dieser  
Kirchen vnd allen die darum seind jr sunnt vergessen sein. vñ nicht werden  
zu gerechendt. **Johannis** am. 10. Vnd **Zechielis** am. 18. Auferstehung des  
fleyschs beschreift **Jobannes** am. 5. in der mitten des capitels. Die geschufft  
**Jos** am. 19. Am letzten tag wirt ich außerseen vnd in eygenem fleysch le-  
hen mein Gott vñ heyl. Item. **Danielis** am. 12. Da auch bestimpt würde  
das ewig leben. Sunst sagt das **Ewāgeli.** Matth. am. 25. Die summen  
werden geniss ewig leben.

I. Die außart Christi beschreft **Marci** am letzten. Geschufft. **Psal.** 67.  
Du bist außgefigen in die höhe vnd hast die gefangenheit gefürt.  
Vñ der. **Io. Psalm.** Der herr hat gefügt zu meinem herren. setz dich zu mei-  
ner rechten z.

K. Dom jungsten gericht. **Ewāgeli.** Matth. 25. Weni der sun des mens-  
schen sunn wirt z. Den wurd er sitzen auff dem stuhl seiner heyligkeit. vñ  
werden vor ihm erscheinen alle völcker z. In der geschufft finden wir offe-  
das got ein gerechter richter ist. Es spricht aber der weyß man. **Sapietie**. 5.  
Die frünen werden sten in großer beständigkeit wider die die sie geengtset  
haben. das kan aber nydert geschehen dann am jüngsten tag. so wir all  
werden vor dem richter sun götes sten. **Fuß** vñ gut. **Johel.** 3. Ich wil vers-  
samlen alle høyden zu hauss vnd will sie siren in das tall. **Josephat** z.

## Ein Gesang Doct. Sperati zu bitten vmb Volgung der befferung auf dem Wont Gottes.

21 Hulff got/wie ist der meschen not/se gros/weit kan es als  
erzelen/Ganz todt/leyt er on allen radt/waystof/Wer feind  
derst mit allen kreissen/waix mit wo ers sol heffen/Kendt  
nicht das güt/noch minder thift/was got/hat sich ge-  
stelt/Wider allen gottes willen/o herre got/hulff vns disen  
ianier stüllen.

22 Vlt rast/findt er auß er dt wie fasst/er sucht/fain macht  
wil in doch redten/Sein last/in als ob hellen gaß/verflucht/  
ach got hulff jim auf nötten/Dir rüffen all/auf dissem qual/  
zu dir dem höchsten güte/du eant vns geset mitte/zu deiner  
gnad/er künft der rodt/ders als hym riupt/das nicht mer  
zimpt/Deiner gnaden huld erwerben/o herre got/laß vns  
nit also verderben.

23 Ich wie/was nun dein zoren hie/se grinn/do dein wort  
lagñ verborgen/Wim sie/wider geben zu frue/jr frue/nach  
niemandt woll ir forgen/et/An hört sy wol/die kirch ist vol/  
noch weil sich niemand massen/der son ist noch zu gross/Du  
besser wer/gehn tot mynet/dan so man hdt/vn mit nach seit/  
2ich es ist ein grausam straffe/o herre got/mach vns wider  
new erfasst.

24 Sich an/burch deinen ließen son/lauff vns/darint dein  
wolgesallenn/Der schon/für vns har grüng gethan/vnß  
sunß/hat reichlich wöllen zalen/Das wir geseyt/vd allem  
laid/deiner gnaden möchten gneissen/sein plüt solt vns ent-  
spriesen/Laß zoren nach/richt mit so gach/vergiff der schuld/  
gis vns dein huld/Wir erkennen doch die sünde/o herre got/  
vny vns an für deine kinde.

25 Die weyl/du hast so kürzer eyl/bein wort/wider gesand  
aufserden/Dus heyl/yon new durchs teinfel pseyl/ermort/  
gis das wir früher verde/Es lebt an dir/das können wir/  
mit vns ißs gar verloren/wir seien in deinem zoren/Vlt sich  
vns an/noch wüßer thon/erfern dein wort/der gnaden hort/  
Dorungis ist es mensch geworden/o herre got/für vns las es  
sein gestorben.

26 Freud dich/mit großer zünetscht/ein volck er wirkt dich  
mit verschmehn/V für sich/wie du nit gar vermichtē solt/den  
schatz den er hat geben/Es ist sein wort/darauff see hatt/  
es mag vns mit aufzeichnen/sein krafft ist also reiche/Dem  
ers beschert/da worts gemert/nur glauß daran/laß spreyfel  
stan/Hoff in den der ist dör oben/o herre got/von vnuß sey  
dir ewig löse.

¶ Der mensch gesorn vom weys leßt ein kurze seyt miff voller hämers  
vnd elend seir. Joh.13.

Allies tückchen des menschlichen herzen ist bōß von der jugent auff. Gen.8.

¶ Ir werden dienen daselbst fremden Göttern/die euch kain zwog gefessen  
werden. Jeremie.17.

Ir gewissen sie gesägt/dazu auch die gedanckten/die sich vnter einander  
vertaggen oder erschuldigen(versetze os schon gar kain geschwür/gesetz  
wer) Rom.11.

Geebyn vnd seg dem volck. Zöwend/solt ir hören/vnd solte doch mit vrs  
steen vnd solt schen das ir fecht soltes doch mit erkennen/verblendet das  
herz dieses volcks. Esaic.7.

Es werin besser das sie den weg der gerechtigkeit mit erkennet hetten/daß  
das sie jen erkennen/vnd sich kerzen von dem heyligen gesot das jnen gegeben  
ist. 2.Petri.2.

D Ich sag euch/vdo zwent vnter euch eins werdet auff erden wahrumb es  
ist das sie bitten wollen/das sol in widerfarn vor meinem vater im hymel/  
Dann wo zwon oder drey verfamter seind in meinem name da bin ich mit-  
ten vnter jnen. Lkatchei.18.  
So wir vnsa elinde betennen so iff got trewo vns gerecht das er vns die  
findt erleßet/vnd räumigt vns von aller vntugent. I. Johannis.1.

¶ Erbör mich lieber herr/erhörl mich/Damit du solt lerne das du bist  
noch der althergot/vnd du haßest noch ein mal besert je herze 3. Regis.18.  
Vtucht in vnsen gerechtigkeiten legen vor für vorher geset vor deinem ange-  
siche/fürder in vle deiner erfarnung. Daniels.9.

S Weder wird er vns ewiglich verwerffen/oder würt er mit noch ein mal  
eins thun das er vns freindlicher sei. Psal.67.

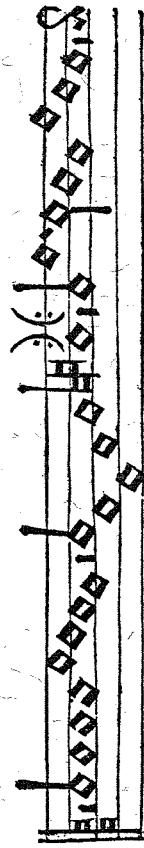
Zuso wortd mein wort werden das auf geet von meinem mund. Es wird  
mir mit leer wider hain knüppen/sunder würdt ihm alles was ich wil. Vnn  
im wird glücken in den darzn ichs geschickt haß. Esaic.55.

Wittenberg 1 5 2 4

## Die drey nachfolgenden Psalm.

singt man in diesen thor.

### Der.ri. Psalm. Saluu me fac.



Zich got von hymel sihe darein/vnd las dich das erfarmen/

¶ Die wenig seind der heylige dein/verlassen sein wir armen/  
Dein wort leßt mit haßen war/der glaub ist auch verlossen  
gar/hey allen menscher kindern.

¶ Sie leren eyrel falsche liss/voss ayye witz erfindet/ Ir herz  
mit eines sinnes ist im Gottes wort gegündet/ Der weler dis  
der ander das sie trennen vns on alle maß/vnd gleyßen  
schon von außen.

¶ Got wolt aufzrotten alle lär/ die falschen schern vns le-  
ren/ Darzij ic zung stols offenbar / spricht wos wer volls  
vns waren/ Wir haßes recht vnd macht allam/was wir  
segern das gilt gmaim/wer ist der vns solt maßfern.

¶ Darums spricht god ich müß aufs sein/die armen seind ver-  
störet/Ir seufzen dingt zu mir hetein/ich haß ic flag ei- C

höret/ Neim hayßam wort sol auf den plan/getrost vnd  
frisch sie greissen an/vnd sijn die krafft der armen.  
Das sulber durchs seir sijen mal/gewert mitt lauter sijnt  
den/Les wil durchs creuz benderet sein/da wirdt sein krafft  
etkant vnd schein/vnd leucht starck in die lande.  
Das wölfstu got bewaren rein/für dissem argem geschlech  
te/ Oñ las uns dir besolben sein/das sichs im vnu mit flechte/  
Der gotlos hauff sich vnißher findt/wo dije löse leüne seind/  
in deinem volck erhalten.

### Der. viij. Psalm. Dixit insipiens.

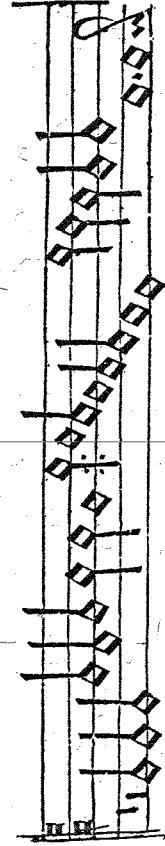
Les spricht der vnyreysen mynd wol/den rechten Got wie  
mainet/Doch ist je herz vnglaubens vol/mit that sie in ver  
nainen/ Je noesen ist verderhet zavar/für got ist es ein gredel  
gar/es thät je kainer kain güt.  
Got selfs vñ hymel sahe heras/auff aller menschen kinden/  
Zu schawensie er sich begaf/ob ee yemandt wurd finden/  
Der sein verstand gerichtet het/mit ernst nach gottes wort  
ten het/vnd fragt nach seinem willen.  
Do war niemät auff rechter ban/sie waren all auf gschrit  
ten/Les in yeder gierig nach seinem wan/vn hielt verloine sit  
ten/Les thät je kainer doch kain güt/wiewol gar vil getroß  
der mit/je thüm müßt got gesfallen.  
Die lang wöllen vnoiffend sein/die solche mūe auff laden  
Vnd fressen das für das volck mein/vnd nein sich mit seinem  
schaden/Les stett je trauden mit auf got/sie wissent jin mit in  
der not/sie wöldn sich seß versorgen.

### Der Psalm Profundis.

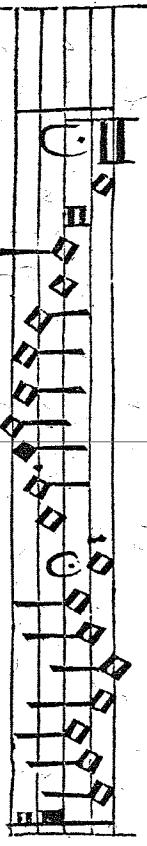
Gauf triesser not schrey ich zu dir/her got erhö mein rüffen/  
Den gnedig oren ker zu mir/vnd meiner pit sie öffen/Dem  
so du das wölt sehn an/vwie manche sindt ich haß gethan/  
wer kan her für dir bleyßen.  
Les stett getey deiner macht allain/die sinden zu vergeßen/  
Das dich fürcht geteyd groß vnd klain/ auch in dem besten le  
gen/Darums aufs got wil hoffen ich mein herz aufs jm sol  
lassen sich/ich wil seins worts erhalten.  
Dindos wett gip in die nacht/vn wider an den morgen/  
Doch sol mein herz an Gottes macht/verzweyfeln nit noch  
sorgen/Gothu Israel rechter art/der auf dem geyst erzeu  
get moardt/vnd seines gots erhärte.  
Ghey vns ist der sinden vil/hey Got ist vil mei gnaden/  
Sein handt zu helfsen hat kain zill/vie groß auch sey der  
schaden/Les ist allain der gute hyrt/der Israel erlösen wirt/  
auf seinen sinden allen.

## Ein fast Christlich's lied vom waren Glauben vnd rechter lieb Got- tes vnd des nechsten.

Der glaß der thüts auch allermeyst/darinne wirt geben  
der heylige geyst/wer Gottes wort thüt glauben/wie in der  
zwoelfsporen sich geschrisen steht/Sant Peter am zehenden  
thüt sagen.



In Jesu name hesen wir an.

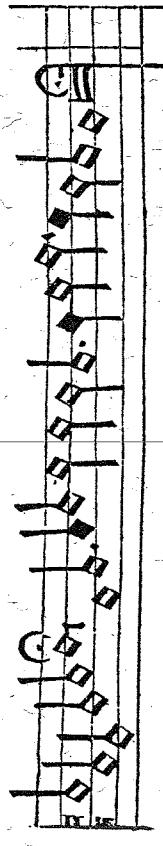


Johannis am dritten ist vermeldt/also hat got geliebt die  
welt/sein sun hat er jir geben/wer glauen thüt an Jesum  
Christ/der erlanget das ewig leben.

Römern am dritten höret mee/niemands wird selig  
durch die ee/die sindt würdt allain dardurch erfandt/der  
glaß fürt uns zum vaterlandt/als uns Sant Paulus thüt  
oft bekant.

Die gerechtigkeit gottes durch Jesum Christ, wer an jine  
verzaget ist/thüt sich allain des trösten/dem sein bedeckt die  
sünde sein/durch Jesum Christ das lemmein.

Er starb für uns vermissethat/das hayl er von uns erdorben  
hat/wo er uns mit wer geborn//so weren vor all zumall  
verloren/got hats jin also auferkort.



Graha gibst got groß eer/da er vertrawet seiner leet/zum  
Römern am vierden vnderschaidt/Christus hats jin selber  
zii gesagt/wärdt jne gezel zii der gerechtigkeit.

Gottes werck der glaube ist/als wie man im Johanne liß/  
wol an der verschien vnderschaidt/got hats von uns selber zinge-  
sagt/den gesetz Maria die rame mayr.

In Jesus name hesen wir an/das best das wir gelernt  
hab/vom gottes wort züingen/hört zii jir stanzen und auch  
je man/wie man die feligkeit sol gewinnen.

¶ So nun gey dir der glans ist recht / so erzaygen dich ein  
gottes Enecht / durch ließ an deinen nechsten / als sich Got die  
erzayget hat / mit dienst nach allem vermogen.

¶ Nun hör was got durch Christen gebot / ist yemands arm  
in deiner stat / so thü im auf die heide dem / las die sein not  
dein aygen sun / sendeyß an im den glauen dem.

¶ Wir yemands schreyen in hymel zu mir / zu einer stund  
sols werden dir / vom wücher soltu freyen dich / got wols also  
haben glauß sicherlich / als wie die schrift thüt warnen dich  
¶ Niß atthei am fünfften als man list / wie dir vnd mir sagt  
Jesu Christ / soll yemands von dir gegern / versag es jn nit  
zu kainer feist / ob er vielleicht dem feindt ist.

¶ Dec armem ist das hymelreich / das soll ic glauben alle  
gleich / vnd ablasf kann gelt mer gesen / beschert dir ichts der  
ließe got / die armen sollens von dir nemen.

¶ Nun hör ic man vnd jungen knagen / got sollen wir siets  
vor augen haben / sein gebot wol an den werden / vnd sollen  
die lernen vnsere kind auch tragen in vusern henden.

¶ Du steest oder geest vßer fel / wie Got durch Christen hat  
vermelt / sein ließ soltn betrachten / die dir erzaygt durch Jesu  
sun Christ / der dich vom gesetz los thüt machen.

¶ Doch eins das will ich sagen dir / Christu Ritter müßest

leyden vil / ey hon vnd spot in aller welt / mit jrem fleyß sich  
legen ins veld / nach dem es also got wol geselt.

¶ Verzag mit werder Ritter gut / got helt dich selser in seiner  
hüt / wann er dir vberwunden hat / so dnt hell vnd alle  
not / ein kön er dir eworden hat.

¶ Wie lassen wirs Gleyßen zu direr frist / vnd schreyen alle zu  
Jesu Christ / der allam ist vller trost / von allem übel hat er  
vuns erlost / has los vnd dankt du süsser trost.  
¶ Dnd ray vnuß mit dein reglich prot / ich main das heylige  
gottes mort / die einige speyse vnsre sel / so schat vns mer kau  
ungefel / vnd Gleyßt all zeit got vnsre heyl.  
Zinne.